

Afrikanische Kultur im Buchthaler Wald erleben

Zwei Wochen lang haben Kinder die Möglichkeit, beim Kinderkulturfestival in die afrikanische Welt einzutauchen. Sie lernen Trommeln und fertigen Schmuckstücke.

Lina Schepler

SCHAFFHAUSEN. Auf dem Weg in Richtung Buchthaler Wald weist zwischen den Weizenfeldern bereits ein Schild mit der Aufschrift «Afrikadorf» den Weg zum diesjährigen Kinderkulturfestival. Organisiert wird es vom Verein Creative Kids Schaffhausen. Am Montagmorgen startete die erste der insgesamt zwei Festivalwochen. Laut Estelle Bucher, Organisatorin des Kinderkulturfestivals, nehmen in der ersten Woche grösstenteils Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren teil. «Es sind auch Kinder dabei, die schon mal teilgenommen haben. Dieses Jahr sind aber auch einige neue Gesichter mit dabei», so Bucher. Von den insgesamt sieben Kindern, die am Montag anwesend waren, werden vier die ganze Woche lang die afrikanische Kultur kennenlernen.

Afrikanisches Handwerk erlernen

«Im letzten Jahr haben wir uns mit der Wiederentdeckung der Sinne der Kinder



Estelle Bucher und Abdou Samb im Buchthaler Wald beim Tanzen mit den Kindern.

BILD LINA SCHEPLER

befasst», sagt Bucher. Dieses Jahr liegt der Fokus wieder verstärkt, wie in den Jahren davor, auf der afrikanischen Kultur. Beim Start des Festivals am Montagmorgen lernten sich die Kinder durch Gruppenspiele kennen. Danach folgte der Tanzworkshop zu afrikanischen Rhythmen und Klängen, bei dem der Trommellehrer Abdou Samb die Organisatorin unterstützte. Wie Samb erzählt, ist er schon das fünfte Mal beim Kinderkulturfestival dabei. «Ich bringe den Kindern neben dem Trommeln auch das Anfertigen von traditionell afrikanischen Schmuckstücken bei», sagt Samb. Zu den handwerklichen Arbeiten gehören beispielsweise das Töpfern einer Schüssel. Die Materialien dafür wurden bereits während des Tanzworkshops bereitgelegt. Damit die Kinder sich zwischen den Workshops anderweitig austoben können, stehen Spielaktivitäten wie Dosenwerfen und Hula-Hoop-Reifen bereit.

Ziel und Zweck des Festivals sei es, den Kindern durch das Tanzen, Singen und Trommeln die afrikanische Kultur näherzubringen. Am Donnerstag führen die Kinder bei einer rund dreissigminütigen Aufführung die gelernten Tanzchoreografien und einstudierten Trommelstücke vor. «Auf der Bühne sind sie selbstständig», sagt Bucher. «Das Singen und Tanzen bereitet ihnen sehr viel Spass.»